

Haus St. Martin

Sozialtherapeutische Gemeinschaft
3531 Oberthal



Jahresbericht 2022



Montag - Montag	Dienstag - Dienstag	Mittwoch - Mittwoch	Donnerstag - Donnerstag	Freitag - Freitag	Samstag - Samstag	Sonntag - Sonntag
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

12/2021



Montag - Montag	Dienstag - Dienstag	Mittwoch - Mittwoch	Donnerstag - Donnerstag	Freitag - Freitag	Samstag - Samstag	Sonntag - Sonntag
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

11/2021



Montag - Montag	Dienstag - Dienstag	Mittwoch - Mittwoch	Donnerstag - Donnerstag	Freitag - Freitag	Samstag - Samstag	Sonntag - Sonntag
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

06



Montag - Montag	Dienstag - Dienstag	Mittwoch - Mittwoch	Donnerstag - Donnerstag	Freitag - Freitag	Samstag - Samstag	Sonntag - Sonntag
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Hepatitis B

10/2

Inhaltsverzeichnis

Institutionsleitung	4
Vorstand	14
Mitglied werden im Verein Haus St.Martin	16
Freundes- und Gönnerkreis	18
Stiftung Haus St.Martin	20
Sommerfest 2023	22
Bericht Christine Holzer	24
Bericht aus der Landwirtschaft	25
Geschenkideen	28
Revisionsbericht	30
Bilanz / Erfolgsrechnung	31
Finanzbericht	32
Kontakte	36



Bericht Institutionsleitung

Im ersten Quartal 2022 war unsere grösste Herausforderung einmal mehr die Bewältigung der Pandemie. Besonders als der Bundesrat Lockerungen beschloss, führte dies vermehrt zu Unsicherheiten und Unklarheiten. Die personellen Ausfälle waren im ersten Quartal so gross, wie noch nie in den letzten zwei Jahren. Wir mussten teilweise sehr eng durch. Es gab kaum eine Woche, in welcher niemand mit der Covid-Erkrankung Zuhause war. Sehr viel Flexibilität und Improvisation war gefragt. Wir planten nicht mehr im Voraus. Dies machte wenig Sinn, denn jeder Morgen brachte jeweils mindestens eine neue Abwesenheit mit sich und somit zu unerwarteten Überraschungen. So nahmen wir «ei Tag ume anger», wie man im Emmental sagt.

In dieser Zeit hatten wir einen Wohnplatz frei. So kamen vier interessierte Menschen bei uns schnuppern. Der Platz wurde im Mai respektive im September besetzt.

Als freudiges Erlebnis konnten wir am Aschermittwoch die Fasnacht bei uns feiern.

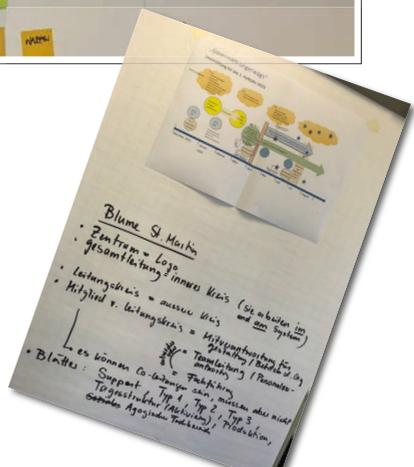
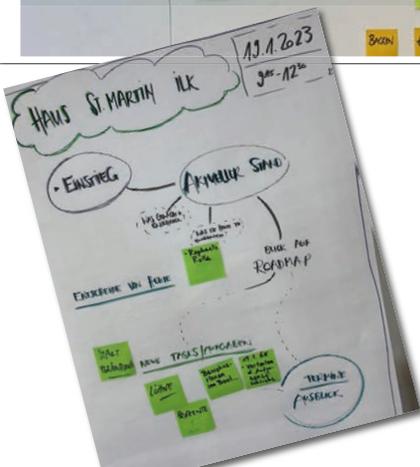
Gemeinsam mit dem Vorstand begannen wir einen Organisationsentwicklungsprozess, mit externer, professioneller Begleitung. Wir nennen diesen Prozess «gemeinsam unterwägs». Fragen, die uns zu diesem Schritt bewogen haben, sind unter anderem:

Wie werden wir den älter werdenden Bewohner*innen gerecht? Können wir ein solch breites Angebot an Werkstätten weiterhin aufrechterhalten? Was wünschen sich die Bewohner*Innen für eine Tagesstruktur? Wie können wir allenfalls die Wohnbereichs-Arbeitszeiten attraktiver gestalten und trotzdem eine kontinuierliche Begleitung anbieten? Wie können wir uns auf zukünftige Bewohner*innen einstellen? Was für ein Angebot will das Haus St.Martin in Zukunft an-

bieten? Wie können wir die örtliche Lage nutzen? Wie werden wir ein attraktiver Arbeitsplatz? Unser Ziel war es, dass in Zukunft unser Angebot mehr den Bedürfnissen der Bewohner*innen entspricht (z.B. Tagsüber nebst den Ateliers Angebote auch eine Tagesstruktur wie Aktivierung anbieten - für diejenigen, die nicht mehr voll im Arbeitsprozess integriert sein möchten und / oder können). Wir hoffen, dass wir auch mehr den Wünschen der Mitarbeiter*innen entgegenkommen können (z.B. weniger / kaum geteilte Dienste, Wochenenddienste und Feiertage verteilen auf alle Mitarbeitende). Die allfälligen Anpassungen werden wir langsam im Alltag integrieren. Dieser Prozess hat uns punktuell über das ganze Jahr begleitet und zieht sich auch noch im 2023 weiter.

Wochenverlauf – alles integriert

So könnte die jeweilige Tagesstruktur über eine Woche aussehen





Im zweiten Quartal feierten wir die Auffahrt mit einem Spiel- und Begegnungsnachmittag, schwangen das Tanzbein bei einer Open Air-Disco und Anfang Juni fand die Vereinsversammlung vom Freundes- und Gönnerkreis FGK statt. Bei diesem Anlass wurde ein Bewohner das erste Ehrenmitglied des FGK's.

Auch fand die Vereinsversammlung des gemeinnützigen Vereins Haus St.Martin statt. Der Angehörigentreff, welcher drei Mal verschoben wurde, konnte endlich durchgeführt werden.

Ebenfalls im Juni fand der (ebenfalls mehrmals verschobene – alles immer Corona bedingt) Dienstags-Apéro bei uns im Haus St.Martin statt. Der Verband SOCIALBERN organisiert regelmässig Dienstags-Apéro mit dem Ziel, dass vor allem Institutionsleitungen aus dem Kanton Bern sich bei verschiedenen Mitgliederinstitutionen zu einem bestimmten Thema mit Input treffen und austauschen können. Bei einem Fachvortrag durch Andreas Fischer zum Thema: «Haltungsfragen im institutionellen Kontext», mit anschliessendem Apéro gab es Begegnungen und spannende Gespräche. An diesem Abend haben wir seit vielen Jahren Ruth Schindler getroffen. Dieses Treffen führte dazu, dass wir sie angefragt haben, bei uns im Vorstand des gemeinnützigen Vereins mitzuwirken. Sie stellt sich bei der nächsten Vereinsversammlung im Juni 2023 zur Wahl!

Wir feierten das lang ersehnte Sommerfest bei schönem Wetter in gewohntem Rahmen. Es gab kulinarische Leckerbissen, viele Spiele - inklusive Hüpfburg, Clowns und tolle Musik. Alle freuten sich über die wunderbaren Preise der legendären «Glücks-Garage». Es war ein schöner und abwechslungsreicher Tag. Der Abschluss vom Tag war das Johanni-Feuer, welches wie immer sehr stimmig war.





Kurz vor den Sommerferien dann der grosse Corona Ausbruch. Nachdem die Bewohner*innen während der ganzen Pandemie verschont blieben, haben sich vor den Sommerferien fast alle damit angesteckt. Auch viele Mitarbeitende waren betroffen und krank. Die Woche vor den Sommerferien haben wir die Werkstätten geschlossen, die Bewohner*innen wurden auf den Wohngruppen, von Mitarbeiter*innen betreut und gepflegt, welche einigermaßen gesund waren.

Auf der einen Seite war der Gedanke da, dass darf doch nicht wahr sein! Nach all den Monaten, in denen wir das Corona-Virus vom Haus St.Martin fernhalten konnten. Auf der anderen Seite waren wir dankbar, dass wir es in dem grossen Ausmass erst so spät hatten. Es war zu einer Zeit, wo es eine abgeschwächte Variante war, viele Menschen hatten eine Grundimmunsierung. Ebenfalls wussten wir zu der Zeit besser, wie damit umgehen.

Wir waren sehr froh, dass niemand ins Spital musste, die meisten hatten einen (sehr) leichten Verlauf, einige traf es aber auch verstärkt. Rückblickend denken wir, dass wir diese Phase gut gemeistert haben.

Im August fand der traditionelle Ausflug des Freundes- und Gönnerkreises statt. Es ging auf den Gurten. Wir fuhren mit dem Doppelstock-Car zur Gurten Bahn. Mit der Standseilbahn fuhren wir auf den Gurten und spazierten zum Highland-Gurten-Bauernhof. Dort verbrachten wir einen wunderbaren, geselligen Tag mit Spielen und gutem Essen. Wir danken dem Freundes- und Gönnerkreis für dieses wunderbare Geschenk! MERCI.





Das gefühlte kurze dritte Quartal stand vor allem unter dem Stern der Lager. Es gingen bis auf eine Person alle weg vom Oberthal. Es gab ein grosses Lager im Tessin, ein Lager im Leukerbad sowie 3 Einzellager. Die Lager sind dank der grosszügigen Unterstützung der Stiftung möglich, welche ein Legat zu Gunsten der Bewohner*innen vom Haus St.Martin verwaltet. Vielen Dank.

Im September konnten wir ein besonderes Jubiläum feiern. «49 Jahr und mee» im Haus St.Martin. 8 Bewohner*innen sind es, die schon so lange im Haus St.Martin sind. Es war ein sehr schöner Tag. Viele ehemalige Menschen, welche die Jubilare begleitet haben, kamen und wir konnten in alten Zeiten verweilen, bei Speis, Trank, Kunst und Musik. Die grossartigen Kunstgemälde, die im Voraus und an dem Tag entstanden sind, heute an verschiedenen Orten anzutreffen und erinnern uns immer noch an diesen Anlass. Vielen Dank den Künstlerinnen: Anna-Katharina Lobsiger und Dominique Soufflet.



Im letzten Quartal war wieder einiges los:

Am «nationalen Zukunftstag» kamen wieder Schüler*innen bei uns zum Schnuppern und im November fand ein klassisches Konzert statt. In der Adventszeit wurde in und um die Häuser schön geschmückt, wir machten ein öffentliches Adventsfenster, der Samichlous kam vorbei und wir konnten dem Christgeburtsspiel im Humanus Haus beiwohnen.

Gegen Ende Jahr wurde dann konkret, was wir lange vorbereitet haben – in der Landwirtschaft gab es Änderungen. Wir haben einen Pachtvertrag mit dem direkten Nachbarn vom Haus St.Martin, gemacht. Er übernimmt per 1. Januar 2023 den elterlichen Hof und mit dem Haus St.Martin geht er zum selben Zeitpunkt ein Pachtverhältnis ein. Diesen Pachtvertrag haben wir mit Unterstützung vom Inforama erstellt. Bis alle Details geklärt waren, fanden viele Gespräche statt. Durch die Verpachtung konnten wir die Bewirtschaftung der Kühe und vom Land abgeben, so bleiben uns mehr Ressourcen um uns um die Kernaufgabe zu kümmern -> die Begleitung der Bewohner*innen. Durch die gute Zusammenarbeit können Bewohner*Innen bei Interesse immer noch dem Landwirt helfen.

Der Freundes- und Gönnerkreis (FGK) war im 4. Quartal enorm aktiv und hat verschiedene Verkäufe vorbereitet und durchgeführt. Verkaufsstand vor dem Coop in Grosshöchstetten, ein Stand am Hobbymärkt in Oberthal und der Adventsverkauf in Zäziwil.

Dazu benötigte es feine Weihnachtsgüetzi, Brot, Züpfe, schöne Adventsgestecke und -kränze und viele freiwillige Helfer*innen und Mitarbeiter*innen. MERCI an alle Beteiligten.



An dieser Stelle möchten wir uns gerne bei all den vielen Menschen bedanken, die grosses und kleines für die Bewohner*innen vom Haus St.Martin möglich machen. So sind dies die Beistände, die Mitarbeiter*innen und Aushilfen, der Vorstand vom gemeinnützigen Verein, die Stiftungsratsmitglieder der Stiftung, der Freundes- und Gönnerkreis, die vielen Helfer*innen aus der nahen und weiten Umgebung.

MERCI VIU MAU!

*Haus St.Martin , Institutionsleitung
Claudi Haneke, Raphael Borner, Susanne Loosli*

Aufruf

Wer den Jahresbericht in Zukunft gerne Digital möchte, soll dies bitte melden an susanne.loosli@haus-stmartin.ch

Auch in Zukunft sind wir auf Spenden und Legate angewiesen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Der Fachkräftemangel ist auch im Oberthal angekommen!

Wir suchen immer wieder motivierte Mitarbeiter*Innen. Die Arbeit im Haus St.Martin ist abwechslungsreich und interessant. Offene Stellen siehe www.haus-stmartin.ch.

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme.



Aus dem Vorstand des Gemeinnützigen Vereins Haus St.Martin

Wir haben das Vorstandsjahr mit unserer internen Klausur begonnen. Diese Treffen beginnen wir mit einer «Rechenschaftsrunde». Nach unserem Qualitätsentwicklungsverfahren «Wege zur Qualität» ist damit gemeint, dass die Einzelnen erzählen, was sie bei der Vorstandsarbeit im letzten Jahr erlebt haben, was sie wie bewegt hat und wo sie warum etwas ändern wollen. Ich persönlich liebe diese Momente, wo sichtbar wird, was sonst im Menschenwesen verborgen liegt.

Wichtiges Thema war die Frage, wie der Vorstand beitragen kann, die grosse Belastung vom Institutionsleitungskollegium für die Einzelnen tragbar zu gestalten. Einige unserer Gedanken und Ideen dazu sind in den Organisationsentwicklungsprozess eingeflossen, der seit Frühling 2022 in Begleitung von Renate Ritter aus dem Vorstand stattfindet. An unseren Vorstandssitzungen und an zwei zusätzlichen Treffen mit dem ILK und den beiden Organisationsentwicklerinnen sind wir über alle Schritte informiert worden und haben von Vorstandsseite die nötigen Beschlüsse beigetragen.

Im Frühling hat sich Johannes Hintzen unerwartet aus dem Vorstand zurückgezogen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die drei Jahre, in denen er unsere Arbeit engagiert wahrgenommen, mitgestaltet und mitgetragen hat.

Seit Herbst 2022 ist Ruth Schindler bei unseren Sitzungen dabei. Sie wird sich an der Vereinsversammlung 2023 vorstellen und hoffentlich gewählt werden. Als Leiterin der heilpädagogischen Wohnschule «Nils Holgersson» bringt sie viele wertvolle Impulse für unsere Arbeit mit.

Dies ist mein letzter Jahresbericht für den Vorstand des gemeinnützigen Vereins Haus St.Martin. Ich werde das Amt des Präsidenten an der Vereinsversammlung am 20. Juni 2023 an Renate Ritter und Thomas van der Stad als Co-Leitung übergeben und als Beisitzer noch bis 2025 mitarbeiten.

Es war mir immer wieder eine Freude, vom Vorstand aus das lebendigen Miteinander im Haus St.Martin miterleben zu dürfen.

Herzansanliegen war und bleibt mir die Frage, wie die Anthroposophie als «Erkenntnisweg, der das Geistige im Menschenwesen zum Geistigen im Weltall führen möchte»* an diesem Ort weiter gepflegt wird.

*Christoph Hirsbrunner, Langnau, 23.03.2022
Aus «Anthroposophische Leitsätze», GA 26 von Rudolf Steiner*



Mitglied werden im Verein Haus St.Martin

Mit einer Mitgliedschaft im Verein tragen Sie am Wirken unserer Institution bei. Sie erhalten den Jahresbericht zugestellt und haben das Stimm- und Wahlrecht an der Vereinsversammlung.

Wir freuen uns über alle, die sich im Gemeinnützigen Verein Haus St.Martin auch in ihrer Freizeit engagieren oder uns symbolisch mit dem Einzahlen des Mitgliederbeitrags unterstützen. Sie stiften damit Freude und viel Gutes.

Gerne nehmen wir Ihre Neuanmeldung per Talon oder E-Mail entgegen.
Herzlichen Dank!



Antrag auf Mitgliedschaft

Ich/wir möchte/n dem Gemeinnützigen Verein Haus St.Martin beitreten.

- Als Einzelmitglied Jahresbeitrag Fr. 20.–
 Als Familienmitglied Jahresbeitrag Fr. 30.–

Bitte senden Sie mir die Statuten und einen Einzahlungsschein.

Name, Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Datum, Unterschrift: _____

Bitte senden an: Haus St.Martin, Mattstall 81c, 3531 Oberthal
oder info@haus-stmartin.ch oder www.haus-stmartin.ch

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH02 0630 0016 0008 8651 0
Haus St. Martin
Soz.therap. Heim f. Jugendl. + Erw.
3531 Oberthal

Zahlbar durch

Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH02 0630 0016 0008 8651 0
Haus St. Martin
Soz.therap. Heim f. Jugendl. + Erw.
3531 Oberthal

Zahlbar durch



Währung Betrag

CHF

Währung Betrag

CHF

Annahmestelle



Freundes- und Gönnerkreis Haus St.Martin

Mit grossen Schritten geht wieder ein Jahr seinem Ende zu. Ein Jahr in dem alle Einschränkungen aufgehoben wurden und wir die wiederkehrende Unbeschwertheit in unseren Herzen willkommen heissen. Wir vom Freundes- und Gönnerkreis FGK können nach zwei Jahren Pause, all unsere Anlässe wieder durchführen.

Der Vorstand und die freiwilligen Helfer*innen backen für all diese Anlässe **ca. 35 kg Brot, 50 kg Zöpfe, 93 kg Gützi**. Alle unsere Anlässe waren ein voller Erfolg ausser die Brächette, diese fiel wortwörtlich ins Wasser (es regnete den ganzen Tag).

Ein ganz grosser Dank geht an all die Frauen, welche immer beim Backen und Verkauf der Ware unentgeltlich mithelfen. Ohne Euch fantastische Frauen ginge das alles nicht.

Bei meinen Vorstandskolleginnen bedanke ich mich ebenfalls für die unermüdliche Mitarbeit und die guten Ideen, welche sie immer wieder einbringen.

DANKE VIU MAU!

*Für den Freundes- und Gönnerkreis FGK
Trudi Wyss*

FÜR JAHES BERICHT
WERDEN - SIE-MITGLIED:

• gemeinütziger-Verein
Haus St. Martin

mit - - - - -

Freundes - und.

Gönnerverein - und

Angehörigen treffen.

VON SIMON



Stiftung Haus St. Martin

Voller Elan und Tatendrang ist der Stiftungsrat in das Jahr 2022 gestiegen. Nachdem wir in den zwei Jahren zuvor infolge der Corona-Pandemie mit den bekannten Einschränkungen leben mussten, konnte der Stiftungsrat im vergangenen Jahr 2022 alle Sitzungen in den Räumlichkeiten vom Haus St.Martin abhalten.

An den drei ordentlichen Sitzungen im Februar, Juni und Oktober haben wir die verschiedenen Anträge zur finanziellen Unterstützung geprüft, darüber diskutiert und diese mehrheitlich genehmigt. Ausserdem haben wir nachhaltige Geldanlagen geprüft, das Stiftungsvermögen verwaltet und über die zukünftige personelle Zusammensetzung des Stiftungsrates und dessen Weiterentwicklung gesprochen.

Erfreulicherweise konnten wir für den Stiftungsrat zwei neue Mitglieder gewinnen. Christian Amstutz unterstützt uns seit Juni 2022 und Aurelia Gafner hat uns im Dezember 2022 zugesichert, dass sie sich ebenfalls gerne im Stiftungsrat engagieren möchte.

Die bisherigen Mitglieder des Stiftungsrates freuen sich sehr, dass wir mit Aurelia und Christian zwei neue Mitglieder mit neuen und erfrischenden Ideen gewinnen konnten. Somit sind wir unserem Ziel eines gestaffelten Rücktrittes von bisherigen und langjährigen Mitgliedern des Stiftungsrates nähergekommen.

Erwähnenswert ist die erspriessliche Zusammenarbeit und der regelmässige Austausch mit der Institutionsleitung (ILK) des Hauses St. Martin. Am 19.08.2022 hat erfreulicherweise mit dem ILK auch wieder eine gemeinsame Klausur in der Heilpädagogische Wohnschule Nils Holgersson, welche Teil der Rosa Neuenschwander Stiftung ist, stattgefunden.

Im vergangenen Jahr konnte die Stiftung Haus St.Martin folgende Anträge finanziell unterstützen:

- Ferienlager für die Bewohner/innen des Hauses St.Martin
- Besuchswochenende / Ferienplätze / Feriengeld
- Kilometergeld für Bewohner*innen
- Rollstuhlwaage

Für die Umsetzung der Anträge hat die Stiftung im Jahre 2022 dem Haus St.Martin

Fr. 70'400.– überwiesen. Aus der Jahresrechnung ergibt sich per 31.12.2022 folgendes Stiftungsvermögen:

- Umlaufvermögen Fr. 433'772.–
- Anlagevermögen Fr. 1'666'739.–

Trotz turbulenten und zum Teil nicht voraussehbaren Entwicklungen auf der ganzen Welt, blickt der Stiftungsrat positiv in die Zukunft und versucht mit bestem Wissen und Gewissen die Bewohner*innen vom Haus St.Martin, im Bereich unseren Möglichkeiten, so gut als möglich zu unterstützen.

Ich bedanke mich bei der Institutionsleitung und den Mitarbeitern des Hauses St.Martin, dem Gönner- und Freundeskreis, dem Verein Haus St.Martin und dessen Vorstand, den Mitgliedern des Stiftungsrates, sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern für Ihre tolle und unermüdliche Arbeit.

*Für den Stiftungsrat:
Rolf Hofer
Hünibach, im Februar 2023*



SOMMERFEST
SAMSTAG, 24. JUNI 2023
11 – 17 UHR



ÄS DÜRENANG



Haus St. Martin

CH-3531 Oberthal www.haus-stmartin.ch

SOMMERFEST

SAMSTAG, 24. JUNI 2023

11.00 – 17.00 UHR FESTBETRIEB

VERKAUF VON PRODUKTEN AUS UNSEREN WERKSTÄTTEN

KINDERSPIELE, HÜPFBURG & SCHMINKEN

FREUNDES- UND GÖNNERKREIS
MIT DER LEGENDÄREN GLÜCKS-GARAGE

11.00 & 13.45 UHR MUSIK MIT „DAVE UND DÄVU“

15.00 UHR MINI-PLAYPACK-SHOW

SHUTTLEBUS VON UND ZU DEN ZÜGEN:

ZÄZIWI AB 11.10 UHR / 12.10 UHR USW. JEDE STD. BIS 16.10
UHR TALFAHRTEN JEWEILS .. 55 UHR, LETZTE FAHRT UM 16.55 UHR

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!



Jahresbericht 2022

Norwegen Reise

Am 14. bis 29. Juli 22 bin ich mit
Kathi Moser ihrem Mann und dem Schwager
mit dem Sommercar nach Norwegen Nordhapp
gegangen Wir waren 29 Fahrgäste 1. Fahrer
und eine FahrerIn an der Grenze mussten wir
2 Stunden warten weil eine Grosskontrolle war
dann fuhren wir durch ganz Deutschland nach
Kiel wo wir auf einer grossen Autofähre bis Oslo
geschlafen haben wir 2 mal auf eine Fähre
und in Hotels leider haben die Sitze nie gesehen
es war immer bewölkt Windig aber wunderschön
um Nordhapp nach Norwegen waren wir noch
in Helsinki haben dort einige Rattiere gesehen
es sind viele Fotos gemacht worden
Zurück gingen wir über Lübeck
Letzten T 1000 Kilometer

Christine Holzer

Bericht aus der Landwirtschaft

Das Haus St.Martin ist eingebettet in die fürs Emmental charakteristische, hügelige Landschaft. Ein dazugehöriger kleiner Bauernhof ist kaum wegzudenken und bietet den Bewohner*innen vertraute, rhythmische Arbeiten.

Die Hühner bewohnen einen geräumigen Stall und tummeln sich tagsüber auf einer grossen, eingezäunten Weide. Füttern, Misten und Eier ausnehmen sind im Tagesablauf fix eingebaut.

Den fünf Brienzer-Ziegen können wir auf dem abwechslungsreichen Gelände einiges bieten an Auswahl ihrer bevorzugten Nahrung. In den steilen Hanglagen und den Hecken entlang bedienen sie sich zum Beispiel gerne an den Brombeeren und helfen somit tatkräftig bei der Umgebungspflege mit. Beim Wischen des Auslaufes ist von den «Mister*innen» ziemliches Fingerspitzengefühl gefordert, um den widerpenstigen «Geisseböhnli» den Weg auf die Schaufel zu weisen.

Beim Esel misten geht dies schon einiges einfacher. Ferdinand, unser Grossätti, Fridolin und die junge Lisa mögen gern gestriegelt werden und kommen liebend gerne mit zum Spazieren.

Auf dem Acker, welcher vorgängig von «Wullesöili» intensiv umgegraben wurde, bauen wir Kulturen an, welche uns erlebnisreiche Aktionstage bieten. So sind die Kartoffelsetz- und Erntetage bei schönem Frühlings- und Herbstwetter freudige Gemeinschaftsevents. Durch den Anbau von Getreide und Sonnenblumen gewinnen wir feinmotorische Winterarbeiten, die von einigen Bewohner*innen sehr geschätzt werden. Die Sonnenblumen geben zusätzlich etwas fürs Auge her und auch die Bienen, Vögel und Insektenwelt erfreuen sich daran. Auch die Baumnüsse sind fürs tatkräftige Knacken beliebt.



In einem guten Obstjahr sind wir im Herbst intensiv mit der Ernte und Verarbeitung der vielen Äpfel, auch einigen Birnen und Quitten, beschäftigt. Den gut 40 Bäumen verdanken wir den «süffigen» Most, die feinen Confis, Apfelmus und Dörräpfel.

Die Gebäude sind durchzogen und eingefriedet von vielen ökologisch wertvollen Lebensräumen: Hostet, Busch- und Baumhecken, Sträucher, Blumen- und Kräuterrabatten, Wildstaudensäume, Teich und Rasen. Dies bietet vielen pelzigen, stacheligen Kleintieren und Insekten ein zu Hause und uns nie versiegende Umgebungsarbeiten.

Zu guter Letzt ist noch der Wald zu erwähnen, durch den wir den dankbaren Rohstoff Holz für vielseitige Zwecke einsetzen können.

Im Jahr 2022 gab es einen Wechsel in der Landwirtschaft und neu begleiten Sandra, Nils und Mark die Bewohner*innen bei ihrer wertvollen Mitarbeit und schauen gemeinsam zum Wohle der Hühner, Ziegen, Esel und dem Kater Moritz. Philipp der Gärtner hilft ebenfalls an einem Wochenende im Monat tatkräftig mit.

Adrian Grossenbacher hat auf das Jahr 2023 die Pacht der landwirtschaftlichen Fläche und unsere Kühe übernommen. Die Zusammenarbeit läuft seit Mai 2022 wunderbar. Gemeinsam mit ihm schreiten wir in eine neue Ära. Eine Ära in welcher die Mitarbeiter*innen der Landwirtschaft sich vollumfänglich auf die agogische Arbeit mit den Bewohner*innen konzentrieren können und die landwirtschaftliche Nutzfläche von einem ausgebildeten Landwirt bewirtschaftet wird.

*Es grüsst Euch herzlich ...
Sandra, Nils und Mark*



Zeichnungen FB



Sind Sie auf der Suche nach einem Geschenk?

Wir verkaufen kreative Produkte gefertigt in sorgfältiger Handarbeit aus unseren Werkstätten / Ateliers

**Kerzen-, Holz-, Textil-, Kreativ-Ateliers
Garten, Landwirtschaft, Backhaus**





Es gibt auch Gutscheine, wenn Sie sich nicht für ein Produkt entscheiden können. Machen Sie sich oder Jemandem eine Freude.

*Kommen Sie vorbei -
wir helfen Ihnen gerne weiter.*



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Vereinsversammlung des Haus St.Martin Sozialtherapeutische Gemeinschaft

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Haus St.Martin Sozialtherapeutische Gemeinschaft für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 31. März 2022 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ittigen, 14. April 2023

Karlen Treuhand AG

Michael Lütolf
dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte

Ramon Kaltenrieder
MSc in Betriebsökonomie
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Karlen Treuhand AG

Schermerwaldstrasse 10 | 3063 Ittigen
Tel. 031 925 80 80 | Fax 031 925 80 99

info@karlen-treuhand.ch
www.karlen-treuhand.ch

Mitglied EXPERTSuisse

Bilanz	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	739'669.41	1'321'066.27
Forderungen	172'917.65	99'849.00
Vorräte	26'770.00	29'825.00
Aktive Abgrenzungen	472'444.20	423'172.00
Mobile Sachanlagen	100'000.00	98'665.70
Immobilie Sachanlagen	1'258'700.00	1'389'407.00
Total Aktiven	2'770'501.26	3'361'984.97
Kurzfristige Verbindlichkeiten	155'084.46	107'948.76
Passive Abgrenzungen	93'985.55	609'674.09
Langfristige Verbindlichkeiten	1'862'614.30	1'986'010.45
Zweckgebundenes Fondskapital (HSTM)	178'280.61	57'406.61
Vereinskapital	1'246'609.00	1'243'412.56
Gebundenes Kapital (Kanton)	-766'072.66	-642'467.50
Total Passiven	2'770'501.26	3'361'984.97
Erfolgsrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Erhaltene Zuwendungen und Beiträge	118'820.70	19'412.33
Beiträge der öffentlichen Hand	1'958'291.00	1'888'962.55
Erträge aus Leistungsabteilungen	1'193'503.40	1'177'283.30
Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	67'966.75	94'087.60
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritten	51'810.70	43'172.40
Total Betriebsertrag	3'390'392.55	3'222'918.18
Total Personalaufwand	-2'617'872.30	-2'444'811.30
Medizinischer Bedarf	-11'440.86	-25'027.66
Lebensmittel, Getränke und Haushalt	-145'815.65	-137'725.09
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-168'958.90	-276'253.90
Mietaufwand, Leasing, Energie	-53'996.89	-88'414.34
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-37'957.50	-41'980.41
Büro und Verwaltung	-95'140.94	-74'341.42
Material, Waren für Tagesstruktur	-54'746.87	-67'866.54
Übriger Sachaufwand	-112'703.30	-28'965.60
Total Sachaufwand	-680'760.91	-740'574.96
Abschreibungen immobilien Sachanlagen	-113'275.30	-117'681.00
Abschreibungen mobilen Sachanlagen	-49'648.00	-35'910.05
Total Betriebsaufwand	-3'461'556.51	-3'338'977.31
Betriebsergebnis	-71'163.96	-116'059.13
Finanzergebnis	-20'367.20	-20'438.05
Liegenschaften organisationsfremd	1'996.44	37'152.85
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	-495'764.40
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-89'534.72	-595'108.73
Veränderung Fonds BewohnerInnen	-33'476.05	-13'141.83
Veränderung Personalfonds	935.95	0.00
Veränderung Weiterbildungsfonds BewohnerInnen	967.00	0.00
Veränderung Grabfonds	699.10	0.00
Ergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	-120'408.72	-608'250.56
Zuweisung Vereinskapital	-3'196.44	-37'152.85
Entnahme gebundenes Kapital	123'605.16	645'403.41
Kontrolltotal	0.00	0.00



Finanzbericht 2022 nach Swiss GAAP FER

Haus St.Martin, Mattstall 81c, 3531 Oberthal

Allgemeine Lage

Leider schliessen wir wie Vorgesehen mit einem Defizit ab. Die genauen Umstände siehe unten «Aussergewöhnliche Ergebnisse». Der Fachkräftemangel ist auch bei uns im Haus St. Martin leider spürbar.

Treuhand- und Revisionsstelle

Die Umstellung auf den neuen Kontorahmen von IVSE/Curaviva gemäss kantonalen Richtlinien wurde realisiert. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurde zugleich die kantonale Vorgabe, die Jahresrechnung ab 2023 nach Swiss GAAP FER zu erstellen, bereits umgesetzt.

Die Jahresrechnung wurde erstmals von der neuen Revisionsstelle Karlen Treuhand AG, Ittigen geprüft. Die Zusammenarbeit verlief kooperativ und der Revisionsbericht wurde nach Standartwortlaut erstellt und unterzeichnet.

Internes Kontrollsystem (IKS) vom 01.01.2022 angepasst am 01.04.2023
Die Risiken vom operativen Geschäft werden mit unserem internen Kontrollsystem erfasst. Das Risikobewusstsein wird gefördert. Die festgelegten Prozesse und Kontrolltätigkeiten im IKS wurden von der Revisionsstelle überprüft. Es wurde bestätigt, dass die Prozesse gut dokumentiert und nachvollziehbar sind. Es wurden keine wesentlichen Schwachstellen gefunden.

Bauprojekte, Renovationen, Sanierungen

Fenstererneuerungen, Montage von Sonnenstoren, Insektengitter, Lichtschacht-Abdeckungen Metall, in einigen Bewohner*innen Zimmer wurde gestrichen und z.T. neue Decken montiert, Küche von WG Sonne wurde ergänzt und viele kleinere Sanierungen wurden vorgenommen.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Nicht besetzter Platz, erhöhter Personalbedarf, Coronapandemie bedingte Mehraufwände, Organisationsentwicklungskosten für Umstrukturierung «gemeinsam unterwägs», Umstellung auf Socialweb, Mehraufwand Umstellung Swiss GAAP FER sowie Kontenrahmen nach Vorgabe IVSE / Curaviva, zusätzliche EDV-Arbeitsplätze, W-Lan ganzes Areal, Renovationen / Sanierungen (siehe oben), erhöhter Aufwand Mitarbeitersuche / Einarbeitung.

Wir erhielten 2 Nachlasse und diverse Spenden. Für diese Zuwendungen sind wir sehr dankbar.

Ausblick

Die Umstrukturierung wird uns weiter beschäftigen. Die Institutionsleitung wird neu eine Gesamtleitung (GL), welche durch Claudi Haneke und Susanne Loosli geführt wird. Unterstützt wird die GL durch den Leitungskreis. Sobald klar ist wie die Tagesstruktur optimal für unsere Bewohner*innen organisiert werden kann werden die Arbeitspläne angepasst.

Wichtig ist uns, dass in Zukunft alle 7 Nächte pro Woche mit einer Nachtwache abgedeckt wird.

Ab 01.01.2023 haben wir die Landwirtschaft inkl. Land an Adrian Grosenbacher verpachtet. Die Kühe inkl. zum Teil Material wurden an Adrian verkauft. Die Esel, Ziegen und Hühner werden weiterhin vom Haus St.Martin gepflegt.



Mit der Umstrukturierung wird im 2023 eine neue Software Socialweb eingesetzt, mit welcher viele Abläufe von Arbeitsplanung bis Rechnungsstellung optimiert wird.

Weiterführende Informationen sind in der Jahresrechnung zu finden.
Bei Fragen bitte melden an:

Haus St.Martin

S. Loosli

Susanne Loosli

Co - Gesamtleitung Haus St.Martin
Bereichsverantwortliche Finanzen / Dienstleistungen / Controlling

C. Haneke

Claudi Haneke

Co - Gesamtleitung Haus St.Martin
Bereichsverantwortliche Wohnen / Atelier / Personal





Kontakte

Haus St.Martin

Sozialtherapeutische Gemeinschaft
Mattstall 81c
3531 Oberthal

Claudi Haneke

Co-Gesamtleitung Haus St.Martin
Bereichsverantwortliche Wohnen / Atelier / Personal
claudi.haneke@haus-stmartin.ch

Susanne Loosli

Co-Gesamtleitung Haus St.Martin
Bereichsverantwortliche Finanzen / Dienstleistungen / Controlling
susanne.loosli@haus-stmartin.ch

Tel. 031 711 16 33
info@haus-stmartin.ch
www.haus-stmartin.ch

Postcheck

30-37965-9

Bank

Valiant Bank AG, 3001 Bern, PC-Konto 30-38112-0
IBAN CH02 06300 0016 0008 8651 0

Gemeinnütziger Verein Haus St.Martin

(Trägerverein vom Haus St.Martin)

Vorstand

Christoph Hirsbrunner | Präsident

Sabina Schulz

Thomas van der Stad

Renate Ritter

Ruth Schindler

Gemeinnütziger Verein Haus St.Martin

Christoph Hirsbrunner

Haldenstrasse 15, 3550 Langnau

034 402 39 29

c.hirs@bluewin.ch

Freundes- und Gönnerkreis Haus St.Martin

Vorstand

Wyss Trudi | Präsidentin

Heim Beatrice | Kassierin

Grossenbacher Susanne | Beisitzerin

Kropf Romy | Beisitzerin

Loosli Susanne | Beisitzerin

Freundes- und Gönnerkreis FGK Haus St.Martin

Wyss Trudi

Hub 433, 3413 Kaltacker

034 422 80 50

trudiwyss61@bluewin.ch

Raiffeisenbank Region Burgdorf, 3401 Burgdorf, PC-Konto 34-55-9

Universalkonto: CH24 8088 8000 0032 1296 8

Zugunsten: Freundes- und Gönnerkreis Haus St. Martin, 3531 Oberthal

Stiftung Haus St.Martin

Rolf Hofer | Präsident

Urs Schürch | Vizepräsident

Sonja Bühler | Kassierin

Rita Blaser | Beisitzerin

Christian Amstutz | Beisitzer

Aurelia Gafner | Beisitzerin

Stiftung Haus St.Martin

Rolf Hofer

Mattstall 81c, 3531 Oberthal



Mit allen Sinnen genießen



Collage Chr. Wy.

